

1.1.4 Tipps und Tricks

- Geschabsel werden grundsätzlich mit relativ wenig Licht untersucht, im Gegensatz zu zytologischen Proben. Bei zu starkem Lichteinfall kann man die sehr hellen Parasiten, insbesondere wenn man wenig geübt ist, übersehen.
- **Regel:** Bei der Untersuchung von Geschabseln grundsätzlich mit wenig Licht arbeiten, d. h. je nach Mikroskop Lichteinfall drosseln bzw. abblenden und Kondensor nach unten stellen. Jede Probe sollte komplett mäanderförmig durchgemustert werden.

1.1.5 Fehlerquellen

- ungeeigneter Entnahmeort (keine Prädilektionsstelle, chronische Veränderungen, Stellen mit massiver Selbsttraumatisierung etc.)
- falsche Entnahmetechnik
- Zu lange Wartezeit bis zur Untersuchung: Proben mit Paraffinöl sollten zügig untersucht werden, da die Parasiten nicht abgetötet werden und gerade sehr mobile Parasiten wie *Sarcoptes*, *Otodectes* und *Notoedres* u. U. den Objektträger verlassen können.
- falsche Einstellung des Mikroskops

1.2 Tiefes Hautgeschabsel

Tiefe Hautgeschabsel dienen dem Nachweis von Parasiten, die in den Haarfollikeln und Talgdrüsen beheimatet sind, also *Demodex* spp. Dementsprechend sollten sie grundsätzlich dann durchgeführt werden, wenn klinisch Symptome einer follikulären Erkrankung vorliegen (vgl. Indikationen). Nach heutigem Kenntnisstand erlaubt lediglich der direkte Nachweis von *Demodex* spp. (mittels tiefer Hautgeschabsel, evtl. auch Trichogramm oder Histopathologie) die Diagnose bzw. den Ausschluss einer Demodikose. Indirekte Untersuchungsmethoden (Antikörper-Nachweis) und Nachweis mittels PCR sind zu diesem Zweck nicht erhältlich bzw. ungeeignet.